

Frankfurt , 29. März 2018



ÖKO-TEST Fahrradhelme

Kinnriemen alleine genügt nicht für einen guten Sitz

ÖKO-TEST hat für die aktuelle Ausgabe elf Fahrradhelme untersucht. Das Resümee: Nur ein einziger Fahrradhelm schneidet mit „sehr gut“ ab, sieben sind aber immerhin „gut“. Von zwei Helmen raten wir ab: Der eine hat einen Mangel in der Schutzfunktion, der andere ist mit Schadstoffen belastet.

In puncto Sicherheit hat ÖKO-TEST wenig an den Fahrradhelmen zu bemängeln. In den Prüfungen der Schutzwirkung haben alle getesteten Produkte – bis auf eine Ausnahme – die Mindestanforderungen der europäischen Fahrradhelmnorm erfüllt und auch die über die Norm hinausgehenden strengeren Prüfungen bestanden. Am *Casco Activ 2U Schutzhelm für Radsport, anthrazit* ließ sich allerdings der Verschluss des Kinnriemens unter Belastung mit einem Gewicht nicht einhändig öffnen. Das ist aber notwendig für den Fall, dass der Träger etwa nach einem Unfall mit dem Helm festhängt.

Ein Helm, der *B'Twin Essential, anthrazit* fiel negativ auf, da er sich nicht an den Kopfumfang anpassen lässt. Im Gegensatz zu den anderen Helmen besitzt das günstigste Produkt im Test kein Anpasssystem, etwa ein Kopfband, das sich über einen Drehverschluss um den Kopf legt. Er erhält seinen Halt alleine über den Kinnriemen. Ein richtiger Sitz ist nur dann gegeben, wenn der Schädel exakt hineinpasst – ein Zufallstreffer, denn ein Nachjustieren ist nicht möglich.

Im Hinblick auf die Inhaltsstoffe schneiden die Helme insgesamt gut ab. Ein Totalausfall ist mit „ungenügend“ allerdings der Helm der *Carrera Foldable Crit, black matte*. In seiner Auskleidung wiesen die Labore den krebserregenden Farbstoffbaustein Anilin nach, zudem das die Haut reizende Antimon. Das Halbmetall analysierten die Chemiker auch in zwei weiteren Produkten.

Der Casco Activ 2U Schutzhelm für Radsport, anthrazit war der einzige Helm im Test, der in den Prüfungen der Schutzfunktion nach der europäischen Fahrradhelmnorm EN 1078 einen Mangel aufwies. Der Verschluss des Kinnriemens ließ sich unter Belastung mit einem Gewicht nicht einhändig öffnen. Das ist aber notwendig für den Fall, dass der Träger - etwa nach einem Unfall - mit dem Helm festhängt. Zudem fanden die Labore in seiner Auskleidung noch Antimon und optische Aufheller.
Gesamturteil: ungenügend



Der Carrera Foldable Crit, black matte bestand zwar die Praxisprüfung mit "gut". Allerdings wiesen die Labore in seiner Auskleidung den krebbsverdächtigen Farbstoffbaustein Anilin nach sowie das die Haut reizende Antimon.
Gesamturteil: mangelhaft



Welche Fahrradhelme gut und sicher sind und von welchen Produkten Sie besser die Finger lassen, erfahren Sie im aktuellen ÖKO-TEST-Magazin und hier: https://www.oekotest.de/freizeit-technik/11-Fahrradhelme-im-Test_110874_1.html

Bitte beachten Sie: ÖKO-TEST gestattet nicht, dass weitere Testergebnisse, zum Beispiel die Gesamturteile von weiteren Produkten, verbreitet werden. Mehr dazu:
https://www.oekotest.de/impressum/Leistungsschutzrecht_020.html